

# Englisches Recht in der Vertragsgestaltung

von

**Prof. Dr. Patrick Ostendorf**

Solicitor of the Senior Courts of England and Wales  
(non-practising)

2021

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: *Ostendorf* Vertragsgestaltung § ... Rn....

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 76109 6 (C. H. Beck)  
ISBN 978 3 7190 4389 6 (Helbing Lichtenhahn)  
ISBN 978 3 7007 9992 4 (LexisNexis)

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Westermann Druck Zwickau GmbH  
Crimmitschauer Straße 43, 08058 Zwickau

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

*If a plaintiff considers that the procedure of our courts, or the substantive law of England, may hold advantages for him superior to that of any other country, he is entitled to bring his action here (...). This right to come here is not confined to Englishmen. It extends to any friendly foreigner. He can seek the aid of our courts if he desires to do so. You may call this 'forum-shopping' if you please, but if the forum is England, it is a good place to shop in, both for the quality of the goods and the speed of the service.*

Lord Denning<sup>1</sup>

Die Bedeutung des englischen Vertragsrechts für internationale Wirtschaftsverträge ist mit dem Stellenwert der englischen Sprache für den internationalen Handel insgesamt vergleichbar: An beiden führt kaum ein Weg vorbei. Ungeachtet des fortschreitenden Bedeutungsverlustes, mit dem das Vereinigte Königreich auf politischer und wirtschaftlicher Ebene konfrontiert ist, verteidigt das englische Recht bislang erfolgreich seinen Status als weltweit beliebteste Vertragsrechtsordnung. Die englische Rechtsdienstleistungsindustrie ist nicht zuletzt aus diesem Grund „*punching above its weight*“,<sup>2</sup> obwohl die von Lord Denning, dem wohl berühmtesten englischen Richter des vergangenen Jahrhunderts in dem obenstehenden Zitat angepriesene „*quality of the goods*“ keineswegs über jeden Zweifel erhaben ist. Trotz gegenläufiger Hoffnungen auf dem Kontinent, die sich unter anderem in der Gründung zahlreicher auf die Lösung internationaler wirtschaftsrechtlicher Streitigkeiten spezialisierter *commercial courts* bzw. besonderer internationaler Handelskammern unter anderem in Amsterdam, Paris, Brüssel, Frankfurt, Hamburg und zuletzt Stuttgart und Mannheim manifestieren<sup>3</sup>, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abzusehen, dass der Brexit daran entscheidend etwas ändern wird. Deutsche Anwälte und Unternehmensjuristen werden sich daher auch nach 2020 regelmäßig mit dem englischen Vertragsrecht und angrenzenden Rechtsgebieten des englischen Rechts auseinandersetzen müssen, wenn sie bei internationalen Transaktionen beratend tätig sein wollen.

Ein Buch zum englischen Vertragsrecht aus der Feder eines (primär) deutschen Juristen ist dabei rechtfertigungsbedürftig. Ausländische Rechtsordnungen erschließen sich mit unmittelbar aus der maßgeblichen Jurisdiktion stammenden Literatur aus erster Hand, die zudem in der einschlägigen (Rechts-)sprache verfasst ist, regelmäßig besser und tiefergehender. Gerade zum englischen Recht sind die einschlägigen Lehr- und Formularhandbücher nicht nur inhaltlich, sondern auch sprachlich von hoher Qualität. Ihre Lektüre kann und soll das vorliegende Werk nicht ersetzen.

Für deutsche Juristen stellt die Erfassung der maßgeblichen Eckpunkte des englischen Vertragsrechts, das sich in seiner Grundstruktur und Systematik teilweise deutlich vom deutschen Recht unterscheidet, dennoch eine Herausforderung dar. Erschwert wird der Zugang bereits durch das Nebeneinander von drei Rechtsquellen, von denen das ungeschriebene Fallrecht in Form des *common law* im engeren Sinne das Billigkeitsrecht der *equity* und das Gesetzesrecht faktisch zwar klar dominiert. Dennoch stellen alle genannten Rechtsquellen für das Vertragsrecht Rahmenbedingungen bereit, die sich wie beispielsweise bei der Aufrechnung, der Abtretung oder auch der Irrtumslehre nicht nur in teilweise verwirrender Art und Weise überlagern, sondern neben pragmatischen und modernen

<sup>1</sup> *The Atlantic Star* [1973] 1 QB 364 (382); die Entscheidung des *House of Lords* in der Rechtsmittelinstanz hat an dem in diesen Worten anklingenden Nationalchauvinismus deutliche Kritik geübt, [1974] 1 AC 436 (453).

<sup>2</sup> So Sir *Geoffrey Vos*, *Chancellor* des *High Court* in seiner Rede „The UK Jurisdictions After 2019“ vom 20. Juni 2017; abrufbar unter <https://www.judiciary.uk/wp-content/uploads/2017/06/chc-speech-faculty-of-advocates.pdf> (Rn. 27).

<sup>3</sup> Dazu *Rühl* JZ 2018, 1073 ff.; Pressemitteilung des Staatsministeriums Baden-Württemberg v. 21.7.2020.

## Vorwort

---

Ansätzen mitunter auch reichlich anachronistisch anmuten. Hinzu kommt, dass einige für Vertragsjuristen bedeutsame Rechtsfragen aus dogmatischen Gründen in vielen englischen Vertragsrechtslehrbüchern gar nicht thematisiert werden.<sup>4</sup> Das gilt beispielsweise für das Verjährungsrecht, das traditionell als Teil des Prozessrechts eingeordnet und daher überwiegend nur in Darstellungen zum Zivilverfahrensrecht vertiefter behandelt wird. Rechtsinstitute wie die Stellvertretung (*law of agency*) oder die Aufrechnung (*law of set-off*) stellen aus englischer Rechtssicht gänzlich eigenständige Rechtsgebiete dar. Im besonderen Vertragsrecht wiederum ist für deutsche Leser etwa überraschend, dass Fragen zum Eigentumsübergang in Darstellungen zum *Sale of Goods Act*, dem (teilweise) kodifizierten englischen Kaufrecht, einen großen Raum einnehmen, obwohl die dadurch aufgeworfenen sachenrechtlichen Fragen wenig Relevanz für Wirtschaftsverträge haben, bei denen mit Ausnahme von Rechtswahl und ggf. Gerichtsstand keine Bezugspunkte zu England vorliegen.

Vor diesem Hintergrund soll das vorliegende Buch insbesondere für deutsche Wirtschaftsjuristen auch durch Querverweise auf deutsches Recht eine gezielte Hilfestellung beim Verständnis, aber auch der Gestaltung und Kommentierung von Wirtschaftsverträgen anbieten, die englischem Recht unterliegen. Das setzt neben einer Einführung in die Grundzüge des englischen Vertragsrechts und maßgeblicher angrenzender Rechtsbereiche (wie beispielsweise mögliche (konkurrierende) deliktische Ansprüche) auch eine Darstellung des Rechtsrahmens für die aus Sicht der Praxis besonders zentralen besonderen Vertragsarten voraus. Gleichzeitig müssen für die Vertragsgestaltung relevante und wiederkehrende Fragestellungen wie die Wirkung und Wirksamkeit typischer Standardklauseln in Wirtschaftsverträgen mit der erforderlichen Tiefenschärfe behandelt werden, damit das Buch praktisch nutzbar ist. Da die Wahl englischen Rechts zuletzt häufig mit der Wahl eines Gerichtsstands in England verbunden wird, kann auch eine Einführung in das englische Zivilverfahrensrecht nicht fehlen. Im Ergebnis orientieren sich Auswahl und Gewichtung der behandelten Themen daher primär an Fragestellungen, die für die Praxis der avisierten Nutzer von zentraler Bedeutung sind – auch wenn das bisweilen auf Kosten dogmatischer Stringenz geschehen muss.

Anregungen und Kritik ([patrick.ostendorf@htw-berlin.de](mailto:patrick.ostendorf@htw-berlin.de)) der Leser sind sehr willkommen.

Herzlich danken möchte ich Herrn Dr. Frank Lang vom Beck-Verlag für die erneut ausgezeichnete und mittlerweile langjährige Zusammenarbeit.

Berlin, im Februar 2021

*Patrick Ostendorf*

---

<sup>4</sup> Eine bemerkenswerte Ausnahme ist das von *Günther Treitel* begründete und von *Edwin Peel* fortgeführte, mittlerweile in der 15. Auflage erschienene Standardwerk „*Treitel: The Law of Contract*“, das unter anderem auch eine Darstellung des im Zusammenhang mit Verträgen relevanten Rechts der Stellvertretung und der Abtretung enthält.

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungen .....	XIX
Abgekürzt zitierte Literatur .....	XXIII

### 1. Kapitel. Englischs Recht als einschlägiger Rechtsrahmen für Wirtschaftsverträge

§ 1 Die Beliebtheit von englischem Vertragsrecht und englischem Forum ...	1
§ 2 Rechtsquellen .....	5
§ 3 Grundzüge des allgemeinen Vertragsrechts .....	9
§ 4 Verjährung (vertraglicher) Ansprüche (limitation of actions) .....	54
§ 5 (Konkurrirende) deliktische Ansprüche (tort law) .....	57

### 2. Kapitel. Besonderes Vertragsrecht

§ 6 Kaufverträge (sales contract) .....	63
§ 7 (Anlagen-)Bau- und Werkverträge (construction contracts) .....	79
§ 8 Vertriebsverträge (distribution agreements) .....	91
§ 9 Personalsicherheiten (suretyships) .....	99

### 3. Kapitel. Vertragsgestaltung im englischen Recht

§ 10 Aufbau englischer Wirtschaftsverträge und englische Rechtssprache ...	115
§ 11 Haftungsklauseln .....	122
§ 12 Force Majeure-Klauseln .....	136
§ 13 Vertragliche Freistellungspflichten (contractual indemnities) .....	139
§ 14 Penalties und liquidated damages .....	147
§ 15 Vertragsbeendigung: (Express) termination clauses .....	153
§ 16 Vertraulichkeitsklauseln (confidentiality clauses) .....	159
§ 17 Klauseln zum Schutz der Integrität der Vertragsurkunde .....	161
§ 18 Notice clauses .....	166
§ 19 Streitbeilegungsklauseln (dispute resolution clauses) .....	167
§ 20 Rechtswahlklauseln (governing law clauses) .....	176

### 4. Kapitel. Grundzüge der Prozessführung in England & Wales

§ 21 Rechtsgrundlagen und Ablauf .....	179
§ 22 Vorprozessualer Austausch: Pre-Action Protocols und Pre-action Conduct .....	180
§ 23 Einleitung des Verfahrens .....	181
§ 24 Gerichtliches .....	187
§ 25 Disclosure und inspection .....	189
§ 26 Vorzeitige Verfahrensbeendigung .....	192
§ 27 Beweisrecht (evidence) .....	193
§ 28 Die Hauptverhandlung (trial) .....	195
§ 29 Verfahrenskosten .....	196
§ 30 Rechtsmittel (appeals) und Rechtskraft (res judicata) .....	197
Sachverzeichnis .....	199

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungen .....	XIX
Abgekürzt zitierte Literatur .....	XXIII

### 1. Kapitel. Englischs Recht als einschlägiger Rechtsrahmen für Wirtschaftsverträge

<b>§ 1 Die Beliebtheit von englischem Vertragsrecht und englischem Forum</b> .....	1
I. Empirische Belege .....	1
II. Gründe .....	2
III. Der Brexit und die möglichen Folgen .....	4
<b>§ 2 Rechtsquellen</b> .....	5
I. Common law .....	5
II. Statutory law .....	7
III. Equity .....	8
IV. Modifizierte Fortgeltung von EU-Recht: Retained EU Law .....	8
<b>§ 3 Grundzüge des allgemeinen Vertragsrechts</b> .....	9
I. Vertragschluss .....	11
1. Bestimmtheit und Rechtsbindungswille .....	11
2. Zugang des Angebots und Widerruf .....	12
3. Annahme .....	12
4. Die doctrine of consideration .....	13
a) Grundlagen .....	13
b) Praktische Bedeutung .....	14
5. Verwendung von AGB .....	15
a) Voraussetzungen der Einbeziehung .....	15
b) Kollision von AGB .....	16
6. Stellvertretung beim Vertragsschluss .....	16
a) Rechtsgeschäftliche Vollmacht .....	17
b) Stellvertretung im Unternehmen .....	17
c) Kollisionsrechtliche Anknüpfungen bei der Stellvertretung .....	18
7. Abschließende Hinweise für die Praxis .....	18
II. Form .....	19
1. Gesetzliche Formerfordernisse .....	19
2. Formerfordernisse für einen deed .....	19
3. Formulierungsbeispiele .....	20
III. Willensmängel und ihre Folgen .....	20
1. Misrepresentation .....	21
a) Der Tatbestand der misrepresentation .....	21
b) Rechtsfolgen .....	22
2. Mistake .....	23
a) Common mistake .....	23
b) Unilateral mistake .....	24
3. Duress und undue influence .....	24

## Inhaltsverzeichnis

---

4. Illegality .....	25
IV. Der Vertragsinhalt .....	26
1. Terms, representations und (mere) puffs .....	26
2. Auslegung von Vertragsbedingungen .....	27
a) Der modern approach of interpretation .....	27
b) Klassische Auslegungsregeln .....	29
c) Die rectification .....	30
3. Implied terms .....	30
a) Implied terms in law .....	31
b) Implied terms in fact .....	31
4. Klassifizierung von Vertragsklauseln .....	32
V. Erlöschen vertraglicher Ansprüche .....	32
1. Erfüllung .....	32
2. Aufrechnung (set-off) .....	33
a) Legal set-off .....	33
b) Equitable set-off .....	33
c) Contractual set-off .....	34
d) Vertraglicher Ausschluss von Aufrechnungsmöglichkeiten .....	34
3. Frustration .....	34
a) Tatbestandsvoraussetzungen .....	35
b) Rechtsfolgen .....	36
VI. Rechtsbehelfe bei Vertragsverletzungen .....	37
1. Pflichtverletzung als Ausgangspunkt .....	37
2. Bestehende Rechtsbehelfe im Überblick .....	38
3. Schadensersatzansprüche .....	38
a) Grundlagen .....	38
aa) Berechnungsweise .....	38
bb) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Schadensfeststellung .....	39
b) Beschränkungen und Ausschlüsse .....	40
aa) Remoteness .....	40
bb) Intervening cause .....	41
cc) Mitigation rule .....	41
dd) Vorteilsausgleichung (mitigation in fact) .....	41
4. Vertragsaufhebung (termination) .....	42
a) Voraussetzungen .....	42
aa) Materielle Voraussetzungen .....	42
bb) Formale Voraussetzungen .....	42
b) Rechtsfolgen einer termination .....	43
aa) Schadensersatzansprüche .....	43
bb) Rückgewähransprüche .....	43
5. Verzugszinsen (default interest) .....	45
a) Ansprüche auf Verzugszinsen im common law .....	45
b) Der Late Payment of Commercial Debts (Interest) Act 1998 .....	45
aa) Wesentlicher Regelungsgehalt .....	45
bb) Ausnahme für internationale Wirtschaftsverträge .....	46
c) Der Senior Courts Act 1981 .....	47
aa) Wesentlicher Regelungsgehalt .....	47
bb) Kollisionsrechtliche Qualifizierung .....	47
d) Vertragliche Vereinbarung .....	48
VII. Beteiligung Dritter an Verträgen .....	49
1. Vertragliche Ansprüche zugunsten Dritter .....	49
2. Abtretung vertraglicher Forderungen .....	50

## Inhaltsverzeichnis

a) Statutory assignment .....	50
b) Equitable assignment .....	51
c) Schuldnerschutz .....	51
d) Vertragliche Abtretungsverbote (non-assignment clauses) .....	52
3. Vertragsübernahme (novation) .....	53
<b>§ 4 Verjährung (vertraglicher) Ansprüche (limitation of actions)</b> .....	54
I. Beginn und Länge einschlägiger Verjährungsfristen .....	54
1. Vertragliche Ansprüche .....	54
2. (Konkurrierende) deliktische Ansprüche .....	54
3. Equitable remedies .....	55
II. Hemmung und Neubeginn .....	55
III. Geltendmachung und rechtliche Wirkung der Verjährung .....	55
IV. Abweichende Parteivereinbarungen .....	56
1. Vertragliche Verkürzung oder Verlängerung von Verjährungsfristen .....	56
2. Verjährungsverzichtserklärungen .....	56
<b>§ 5 (Konkurrierende) deliktische Ansprüche (tort law)</b> .....	57
I. Bedeutung im Kontext von Wirtschaftsverträgen .....	57
II. Der tort of negligence .....	58
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	58
a) Duty of care .....	58
b) Breach .....	58
c) Kausaler und vorhersehbarer Schaden .....	59
2. Erstattungsfähigkeit (reiner) Vermögensschäden? .....	59
3. Weiterfresserschäden .....	60
III. Produkthaftung .....	61
IV. Breach of statutory duty .....	61
<b>2. Kapitel. Besonderes Vertragsrecht (specific contracts)</b>	
<b>§ 6 Kaufverträge (sales contracts)</b> .....	63
I. Grundlagen .....	64
1. Der Sale of Goods Act 1979 und common law .....	64
2. Abgrenzung zu anderen Vertragstypen .....	64
II. Verkäuferpflichten .....	65
1. Lieferung und Eigentumsverschaffung .....	65
a) Lieferort .....	65
b) Lieferzeit .....	65
c) Gefahrübergang .....	66
d) Eigentumsübergang .....	66
2. Quantität .....	67
3. Rechtsmängel .....	68
4. Falsch- und Schlechtlieferung .....	68
a) Correspondence with description .....	68
b) Satisfactory quality .....	69
c) Fitness for particular purpose .....	69
d) Maßgeblicher Zeitpunkt .....	70
5. Keine allgemeinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten .....	70
6. Vertragliche Abbedingung der implied terms .....	70



## Inhaltsverzeichnis

---

III. Käuferpflichten .....	72
IV. Rechtsbehelfe des Käufers .....	72
1. Zurückweisung (rejection) und Vertragsaufhebung (termination) ..	72
a) Voraussetzungen .....	72
b) Differenzierung zwischen rejection und termination .....	73
c) Ausschluss durch eine acceptance der Kaufsache .....	73
2. Schadensersatzansprüche (damages) .....	74
a) Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung .....	74
aa) Direkte Schäden .....	74
bb) Folgeschäden .....	75
b) Schadensersatzansprüche wegen Späteistung .....	75
c) Schadensersatzansprüche wegen Schlechtleistung .....	76
3. Erfüllungsansprüche (specific performance) .....	77
V. Rechtsbehelfe des Verkäufers .....	77
1. Zahlung des Kaufpreises (action for the price) .....	77
2. Zusätzliche Ansprüche neben der Kaufpreiszahlung .....	78
3. Schadensersatzansprüche .....	78
a) Allgemeiner Schadensersatz wegen Nichterfüllung .....	78
b) Anspruch auf Folgeschäden .....	78
4. Rechtsbehelfe mit Bezug zum Vertragsgegenstand (real remedies) .....	79
a) Übersicht und Praxisbedeutung .....	79
b) Einzelne real remedies .....	79
<b>§ 7 (Anlagen-)Bau- und Werkverträge (construction contracts) .....</b>	<b>79</b>
I. Definition und Rechtsrahmen von construction contracts .....	80
1. Gesetzliche Regelungen .....	81
a) Der Supply of Goods and Services Act 1982 .....	81
b) Der Housing Grants, Construction and Regeneration Act 1996 .....	81
2. Musterverträge in der Praxis .....	81
II. Maßgebliche Regelungsaspekte .....	82
1. Vertragsdokumente .....	82
2. Beteiligte Personen .....	82
3. Vertragstypen und Hauptleistungspflichten .....	84
a) Inhalt der Werkleistung .....	84
b) Werklohn und Fälligkeit .....	85
4. Durchführung des Vertrages .....	86
a) Vertragsänderungen und Anordnungsrechte des Bestellers (variation) .....	86
b) Die Rolle von certificates bei der Vertragsabwicklung .....	86
5. Fertigstellung (completion) .....	87
a) Leistungszeit .....	87
b) Rechtsfolgen bei Verzögerung mit der Fertigstellung .....	87
aa) Ersatz Verzögerungsschäden .....	87
bb) Terminierung .....	87
c) Das prevention principle .....	87
aa) Tatbestand .....	87
bb) Rechtsfolgen .....	88
cc) Extension of time (EOT)-Klauseln und vertragliche Abbedingung .....	88
6. Mängelhaftung nach Fertigstellung .....	89
a) Schadensersatzansprüche .....	89

## Inhaltsverzeichnis

b) Bedeutung von vertraglichen Fristenregelungen im Zusammenhang mit Mängeln des Werkes .....	90
<b>§ 8 Vertriebsverträge (distribution agreements) .....</b>	<b>91</b>
I. Übersicht .....	92
II. Neuere Entwicklungen: Treu und Glauben? .....	93
III. Handelsvertreterverträge (commercial agency agreements) .....	94
1. Rechtsrahmen .....	94
2. Anwendungsbereich der Commercial Agents Regulations .....	94
a) Sachlicher Anwendungsbereich .....	94
b) Räumlicher Anwendungsbereich .....	95
3. Status des Vertreters (appointment) .....	95
4. Pflichten der Parteien .....	96
5. Provisionsansprüche .....	96
6. Laufzeit (term) .....	97
7. Ausgleichsanspruch .....	97
8. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot .....	98
IV. Vertragshändlerverträge (dealership agreements) .....	98
1. Status des Händlers .....	98
2. Rechte und Pflichten der Parteien .....	98
3. Vertragslaufzeit und -beendigung .....	98
a) Laufzeit und Kündigungsfristen .....	98
b) Ansprüche bei Vertragsbeendigung .....	99
V. Franchiseverträge .....	99
<b>§ 9 Personalsicherheiten (suretyships) .....</b>	<b>99</b>
I. Hintergründe .....	100
II. Rechtsrahmen .....	100
III. Arten von Personalsicherheiten .....	101
IV. (True) guarantees .....	103
1. Übersicht .....	103
2. Abschluss und Formerfordernisse .....	103
a) Allgemeine Voraussetzungen .....	103
b) Schriftform .....	104
3. Reichweite der Verpflichtung .....	104
4. Schutz des guarantor .....	104
5. Rechte des guarantor gegenüber Gläubiger und Hauptschuldner .....	105
V. Contracts of indemnity .....	105
1. Rechtscharakter einer indemnity .....	105
2. Unterschiede zur guarantee .....	105
VI. Demand guarantees .....	106
1. Grundprinzipien .....	106
2. Erscheinungsformen .....	107
3. Formgerechte Inanspruchnahme .....	107
4. Fraud als Ausnahme vom autonomy principle .....	107
5. Rückgewähransprüche des Hauptschuldners gegenüber dem Begünstigten .....	108
VII. Abgrenzungskriterien .....	108
1. Abgrenzung zur demand guarantee .....	109
2. Abgrenzung zwischen guarantee und indemnity .....	110
VIII. Mustertexte .....	111
1. Muster guarantee .....	111
2. Muster performance bond .....	112

## Inhaltsverzeichnis

---

### 3. Kapitel. Vertragsgestaltung im englischen Recht

<b>§ 10 Aufbau englischer Wirtschaftsverträge und englische Rechtssprache</b>	115
<b>I. Vertragsstruktur</b>	115
1. Deckblatt (cover page)	115
2. Präambel (recitals)	116
3. Der Hauptteil des Vertrages (operative provisions)	117
a) Definitions	117
b) Interpretationsklauseln	117
c) Aufschiebende und auflösende Bedingungen (contingent conditions)	118
d) Main commercial terms	119
4. Vertragstypübergreifende Standardklauseln (boilerplates)	119
5. Schlussklauseln	119
6. Vertragsanlagen (schedules)	119
<b>II. Englische Rechtssprache</b>	119
1. Einheit von Sprache und Vertragsstatut	120
2. Verwendung von plain English	120
3. Einzelfragen	120
a) Formulierung von Vertragspflichten	120
b) Formulierung von vertraglichen Rechten und Ansprüchen	120
c) Regelung der Vor- oder Nachrangigkeit von Vertragsklauseln	121
d) Vermeidung von Ambivalenzen	121
<b>§ 11 Haftungsklauseln</b>	122
<b>I. Rahmenbedingungen</b>	123
<b>II. Zwingende Schranken für Haftungsausschlüsse und -beschränkungen</b>	123
1. Rechtliche Grenzen im common law	123
a) Fraud	123
b) Keine Schranke für Haftungsbeschränkungen mehr: Fundamental breach	124
2. Inhaltskontrolle durch den Unfair Contract Terms Act 1977	125
a) Bereichsausnahmen	125
aa) Internationale Lieferverträge	125
bb) Andere internationale Wirtschaftsverträge	125
cc) Sonstige ausgenommene Wirtschaftsverträge	126
b) Sachlicher Anwendungsbereich	126
c) Die Inhaltskontrolle im Einzelnen	126
aa) Haftungstatbestände der negligence	126
bb) Einschränkungen der vertraglichen Haftung (strict liability)	127
cc) Der reasonableness Test	127
dd) (Keine) geltungserhaltende Reduktion?	128
<b>III. Auslegungsgrundsätze</b>	129
1. Allgemeine Grundsätze	129
2. Einzelne Fallgruppen	130
a) Haftungstatbestände der negligence	130
b) Erstreckung auf vorsätzliche Pflichtverletzungen (deliberate breach)?	130

## Inhaltsverzeichnis

c) Indirekte und Folgeschäden (indirect and consequential losses) .....	131
d) Im Zweifel: Keine „mere declaration of intent“ .....	133
IV. Beweislastverteilung .....	134
V. Praktische Hinweise zur Gestaltung .....	134
1. Anwendungsbereich (scope) .....	134
2. Rückausnahmen (carve outs) .....	135
<b>§ 12 Force Majeure-Klauseln</b> .....	136
I. Hintergründe .....	136
II. Force Majeure im englischen common law .....	136
III. Typische Klausелеlemente .....	137
1. Definition des Force Majeure event .....	137
2. Benachrichtigungspflichten .....	137
3. Rechtsfolgen .....	138
4. Musterklauseln .....	138
IV. Verhältnis zur frustration .....	139
<b>§ 13 Vertragliche Freistellungspflichten (contractual indemnities)</b> ...	139
I. Erscheinungsformen und Bedeutung von contractual indemnities ...	140
II. Funktionsweise: Preventive und compensatory indemnities .....	141
1. Die preventive indemnity .....	141
2. Compensatory indemnities .....	142
III. Tatbestand der Freistellungspflicht (scope) .....	142
1. Grundlagen .....	142
2. Erstreckung auf Eventualverbindlichkeiten? .....	143
3. Typische Auslegungsprobleme .....	144
a) Geltung von remoteness und mitigation rule? .....	144
b) (Rück-)Ausnahme im Fall einer Haftung des Freistellungsgläubigers aus negligence? .....	145
c) Bedeutung von „hold harmless“ und „on demand“ .....	146
IV. Verjährung von Freistellungsansprüchen .....	146
V. Rechtliche Grenzen .....	147
<b>§ 14 Penalties and liquidated damages</b> .....	147
I. Rahmenbedingungen .....	148
II. Abgrenzung zwischen contractual penalties und liquidated damages .	148
III. Rechtsfolgen einer Einstufung als penalty .....	150
IV. Liquidated damages .....	151
1. Verhältnis zum allgemeinen Schadensersatz .....	151
2. Sonderproblem: Liquidated damages und Vertragsaufhebung ...	151
<b>§ 15 Vertragsbeendigung: (Express) termination clauses</b> .....	153
I. Schaffung und Ausschluss von common law termination rights .....	154
1. Qualifizierung von Vertragspflichten als conditions .....	154
2. Vertraglicher Ausschluss von aus dem common law stammenden Aufhebungsrechten .....	155
II. Ausdrückliche Vereinbarung vertraglicher Lösungsrechte (express termination clauses) .....	155
1. Voraussetzungen für die Ausübung .....	156
2. Rechtsfolgen .....	157
a) Vertragsbeendigung .....	157
b) Schadensersatzansprüche .....	157
3. Verhältnis von express termination clauses zu termination rights aus common law .....	158

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>§ 16 Vertraulichkeitsklauseln (confidentiality clauses)</b> .....	159
I. Allgemeiner Schutz von Geschäftsgeheimnissen im englischen Recht .....	159
II. Vertragliche Regelungen .....	160
<b>§ 17 Klauseln zum Schutz der Integrität der Vertragsurkunde</b> .....	161
I. Schriftformklauseln (written form requirement) .....	161
II. Entire agreement clauses .....	162
III. Non-reliance clauses .....	164
IV. Salvatorische Klauseln (severability clause) .....	165
<b>§ 18 Notice clauses</b> .....	166
I. Hintergründe .....	166
II. Musterklausel .....	167
<b>§ 19 Streitbeilegungsklauseln (dispute resolution clauses)</b> .....	167
I. Vorgeschaltete Streitbeilegungsverfahren (Alternative Dispute Resolution) .....	168
1. Verhandlungsklauseln .....	168
2. ADR-Klauseln .....	169
a) Übersicht .....	169
b) Musterklauseln für Mediation und Expert Determi- nation .....	169
II. Gerichtsstandsvereinbarungen .....	171
1. Rechtsrahmen .....	171
2. Gestaltungshinweise .....	171
III. Schiedsvereinbarungen .....	172
1. Rechtsrahmen .....	172
2. Grundzüge des Schiedsverfahrens .....	172
3. Rolle der staatlichen Gerichte .....	173
4. Anforderungen an die Schiedsvereinbarung .....	173
a) Form .....	173
b) Materielle Wirksamkeit, Auslegung und Reichweite .....	174
5. Musterklausel .....	175
IV. Rechtsbehelfe im Fall einer Verletzung von Gerichtsstands- oder Schiedsvereinbarungen .....	175
1. Anti-suit injunctions .....	175
2. Schadensersatzansprüche .....	176
<b>§ 20 Rechtswahlklauseln (governing law clauses)</b> .....	176
I. Rechtlicher Rahmen .....	176
1. Verfahren vor staatlichen Gerichten .....	176
a) Zulässigkeit .....	176
b) Kollisions- und Verfahrensrecht .....	177
2. Schiedsverfahren .....	178
II. Musterklausel .....	178
 <b>4. Kapitel. Grundzüge der Prozessführung in England &amp; Wales</b>	
<b>§ 21 Rechtsgrundlagen und Ablauf</b> .....	179
I. Rechtsgrundlagen .....	179
II. Übersicht über den Verfahrensablauf .....	179
<b>§ 22 Vorprozessualer Austausch: Pre-Action Protocols und Pre-         action Conduct</b> .....	180

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 23 Einleitung des Verfahrens</b> .....	181
I. Zuständigkeiten .....	181
II. Klageerhebung .....	181
III. Klageerwiderung .....	185
IV. Part 20 Claims .....	186
<b>§ 24 Gerichtliches case management</b> .....	187
<b>§ 25 Disclosure und inspection</b> .....	189
I. Umfang und Verfahren der disclosure .....	189
II. Grenzen der inspection .....	190
1. Privilege against self-incrimination .....	190
2. Legal advice privilege .....	190
3. Litigation privilege .....	191
4. Without prejudice communications .....	191
5. Verzicht auf privileges .....	191
<b>§ 26 Vorzeitige Verfahrensbeendigung</b> .....	192
I. Striking Out .....	192
II. Summary judgment .....	192
III. Klagerücknahme (discontinuance) .....	192
IV. Vergleich .....	192
<b>§ 27 Beweisrecht (evidence)</b> .....	193
I. Beweiswürdigung und Beweismaß .....	193
II. Zugeständnisse (admissions) .....	194
III. Beweismittel .....	194
1. Zeugenbeweis (witnesses) .....	194
2. Sachverständigenbeweis (expert evidence) .....	195
3. Urkundsbeweis (documentary evidence) .....	195
<b>§ 28 Die Hauptverhandlung (trial)</b> .....	195
I. Postulationsfähigkeit .....	195
II. Ablauf .....	196
<b>§ 29 Verfahrenskosten</b> .....	196
I. Grundlagen .....	196
II. Prozessfinanzierung .....	197
<b>§ 30 Rechtsmittel (appeals) und Rechtskraft (res judicata)</b> .....	197
I. Rechtsmittel .....	197
II. Rechtskraft (res judicata) .....	198
Sachverzeichnis .....	199